

JAHRESBERICHT

gemäß § 6 (4) 2. Satz ÖIAG-Gesetz 2000 i.d.g.F.

2019

Bericht der Geschäftsführung gemäß § 6 (4) 2. Satz ÖIAG-Gesetz 2000 i.d.g.F

Mit Wirkung zum 01. Jänner 2019 trat die Novellierung des ÖIAG-Gesetzes 2000, des Bundesimmobiliengesetzes und des Finanzmarktstabilitätsgesetzes in Kraft. Die Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB) wurde gemäß §§ 245 ff des Aktiengesetzes (AktG) in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wien umgewandelt. Der Firmenwortlaut lautet nunmehr Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG).

Die Umwandlung wurde in der außerordentlichen Generalversammlung und anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 15. Februar 2019 vollzogen. Die Firma Österreichische Beteiligungs AG wurde mit 20. Februar 2019 im Firmenbuch eingetragen.

Der Aufsichtsrat der ÖBAG besteht aus folgenden Personen:

	Organfunktion	Vertreter für	Funktionsperiode
Prof. Mag. Helmut Kern	Vorsitzender	BMF	15.02.2019 - HV 2020
Karl Ochsner	1. Stellvertreter	BMF	15.02.2019 - HV 2020
Dr. Günther Helm	2. Stellvertreter	BMF	15.02.2019 - HV 2020
DI Iris Ortner, MBA	Mitglied	BMF	15.02.2019 - HV 2020
Mag. PhDr. Susanne Höllinger	Mitglied	BMF	15.02.2019 - HV 2020
Dr. Christian Ebner	Mitglied	BMF	15.02.2019 - HV 2020
Christine Asperger	Mitglied	Arbeitnehmer	15.02.2019 - HV 2020
Werner Luksch	Mitglied	Arbeitnehmer	15.02.2019 - HV 2020
Helmut Köstinger	Mitglied	Arbeitnehmer	15.02.2019 - HV 2020

Die Ausschreibung der Funktion des Vorstandes ist gemäß Stellenbesetzungsgesetz am 21. Februar 2019 erfolgt. Bis zur Bestellung des ersten Vorstandes führte der bisherige Geschäftsführer, Mag. Walter Jöstl, die Geschäfte der Gesellschaft. Dieser wurde als interimistischer Vorstand vom Aufsichtsrat in seiner konstituierenden Sitzung gewählt. Per 29. März 2019 wurde MMag. Thomas Schmid zum Vorstand der ÖBAG bestellt.

Gemäß § 6 (4) 2. Satz ÖIAG-Gesetz 2000 i.d.g.F. berichtet der Vorstand unter Einhaltung der aktienrechtlichen und börsenrechtlichen Verpflichtungen einmal jährlich schriftlich der Bundesregierung über alle wesentlichen Angelegenheiten und Entscheidungen der ÖBAG.

Die Neuregelung verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichtete Leitung und Kontrolle von Beteiligungen des Bundes. Anders als die ÖBIB, die in den Aufsichtsräten der Beteiligungsgesellschaften nicht vertreten war, soll die ÖBAG für ein aktives Beteiligungsmanagement im Interesse der Republik Österreich als Kernaktionärin der börsennotierten Beteiligungsunternehmen sorgen.

Zu diesem Zweck sollen von der ÖBAG nominierte Aufsichtsratsmitglieder in den Aufsichtsräten der Beteiligungsgesellschaften vertreten sein, wobei insbesondere der Vorstand, aber auch leitende Angestellte der ÖBAG solche Mandate wahrnehmen und tunlichst den Aufsichtsratsvorsitz übernehmen sollen. Auf alle Gesellschaften, bei denen Syndikate bestehen, ist ein besonderer Schwerpunkt zu legen.

Die Bündelung von Stärken und die Wahrung der Eigentümerinteressen im Rahmen von geschlossenen Verträgen mit Dritten erfordert die laufende Gestionierung der daraus entstandenen Rechte und Pflichten durch die ÖBAG. Die Evaluierung der von den jeweiligen Beteiligungsgesellschaften in Aussicht genommenen Vorgehensweisen erfolgt im Zuge von regelmäßig stattfindenden Syndikatsitzungen.

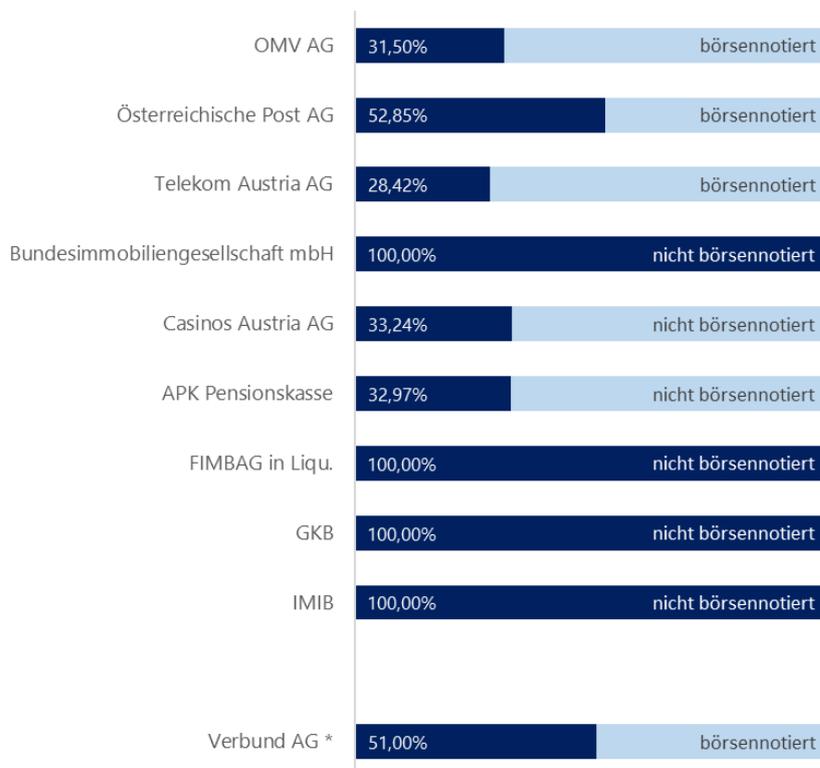
Die ÖBAG kann im Rahmen der Vorgaben durch den Bundesminister für Finanzen an für den Standort Österreich relevanten Unternehmen Minderheitsbeteiligungen eingehen oder Fremdkapital in Form von Finanzierungen oder Garantien zur Verfügung stellen. Investitionsentscheidungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Beteiligungscommittees der ÖBAG, das aus von den Organen der ÖBAG unabhängigen Personen mit einschlägiger Erfahrung besteht.

Die Höchstgrenzen für das eingesetzte Kapital, die aufzunehmenden Finanzierungen und Garantien ist in der Mitteilung des Bundesministers für Finanzen gemäß § 7 Abs. 5 ÖIAG Gesetz 2000, BGBl. I Nr. 24 / 2000 idF BGBl. L Nr. 96 / 2018 geregelt.

Zur weiteren Bündelung wesentlicher Beteiligungen des Bundes wurde die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H (BIG) an die ÖBAG übertragen. Für die VERBUND AG soll die Expertise der ÖBAG bei der Verwaltung von börsennotierten Anteilsrechten genutzt werden, ohne die durch Verfassungsgesetz vorgegebene Beteiligung der Republik Österreich selbst zu übertragen. Ein entsprechender Managementvertrag wurde am 25.03.2019 zwischen der Republik Österreich (vertreten durch den Bundesminister für Finanzen) und der ÖBAG abgeschlossen. In Folge wird die Verbund AG in wesentlichen Kennzahlen sowie Darstellungen und Berichten inkludiert, analog zu den Beteiligungen der ÖBAG.

Die GKB-Bergbau GmbH, IMIB Immobilien- und Industriebeteiligungen GmbH und SCHOELLER-BLECKMANN Gesellschaft m.b.H. sind Abwicklungsgesellschaften. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Gesellschaften GKB, IMIB, Schoeller-Bleckmann, FIMBAG in Liqu. und APK wird auf eine detaillierte Darstellung dieser Unternehmen in weiterer Folge verzichtet.

Die ÖBAG hält mit Stichtag 31. Dezember 2019 in ihrem Portfolio folgende **Beteiligungen**:



* Der Anteil an der Verbund AG wird vom Bund gehalten.

Standortmaßnahmen

Gemäß § 7 Abs. 5 ÖBAG-Gesetz 2000 idgF ist die ÖBAG berechtigt Standortmaßnahmen zur Stärkung österreichischer Interessen im internationalen Standortwettbewerb durchzuführen.

Für diese Zwecke wurde im Jahr 2019 eine Investitionsstrategie erarbeitet, interne Prozesse erstellt und ein Mitarbeiter mit der laufenden Evaluierung möglicher Standortmaßnahmen betreut.

Weiters wurde der Antrag des Vorstands zur Errichtung des Beteiligungskomitees am 27. September 2019 genehmigt.

Das Beteiligungskomitee der ÖBAG bestand im Jahr 2019 aus folgenden Personen:

1. Dkfm. Klemens Breuer, CEO, Bankhaus Lampe KG
2. Dr. Stefan Hamm, Vorstand, Tyrol Equity AG
3. Kari Järvinen, Gründer und CEO Solidium Oy 2009-2017
4. Dkfm. Michael Mendel, Aufsichtsratsvorsitzender Heta Asset Resolution AG
5. Pål Raaum, Gründer und Chairman PRE Management Bolig AS und PRE CHINA Management AS

Mit Mitteilung des Bundesministers für Finanzen Gz. BMF-O70138/0002-I/5/2019 wurden gemäß § 7 Abs. 5 ÖBAG-Gesetz 2000 idgF Höchstgrenzen für das eingesetzte Kapital, aufzunehmende Finanzierungen und Garantien festgelegt und auf der Homepage der ÖBAG veröffentlicht.

Im Jahr 2019 wurden keine Standortmaßnahmen seitens der ÖBAG durchgeführt.

Verwaltung der ÖBAG Anteilsrechte

ÖBAG		31.12.2018	31.12.2019		31.12.2018		Differenz	
							absolut	%
Portfoliowert*	EUR Mrd.	6,4	23,3	6,4			16,9	264%
<i>davon Beteiligungen</i>	EUR Mrd.	6,4	15,4	6,4			9	141%
<i>davon Verbund AG</i>	EUR Mrd.	0	7,9	0			7,9	n/a
Buchwert der Beteiligungen	EUR Mrd.	2,2	3,5	2,2			1,3	59%
Stille Reserven der Beteiligunge	EUR Mrd.	4,2	11,9	4,2			7,7	183%

Dividende an den Bund	EUR Mio.	181	370	181			189	0%
Nettoverschuldung	EUR Mio.	124,4	7,62	124,4			-116,78	-94%

*) *Portfoliowert: Börsennotierte Gesellschaften OMV, Post, Telekom, Verbund zu Kurswerten per 31. Dezember 2019; BIG zum Wert des Eigenkapitals gemäß IFRS-Bilanz per 31.12.2019 (voraussichtlich, nicht geprüft); sonstige nicht börsennotierte Gesellschaften zu Buchwerten.*

**) *Unterschied zwischen Marktwerten und Buchwerten der Beteiligungen*

Der **Portfoliowert** der ÖBAG Beteiligungen beträgt zum 31. Dezember 2019 EUR 15.417,05 Mio. (exklusive Verbund). Inklusive Verbund beträgt der Portfoliowert zum 31. Dezember 2019 EUR 23.344,18 Mio.

In 2019 hat die ÖBAG für das Geschäftsjahr 2018 eine **Dividende** in Höhe von EUR 370,00 Mio. an den Bund ausgeschüttet. Nicht darin enthalten ist die Dividende des Verbunds für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von EUR 74,42 Mio., welche direkt an den Bund ausgeschüttet wird. Hinsichtlich der BIG ist auf eine zusätzliche Leistungsverrechnung mit dem Bund in Höhe von EUR 96,7 Mio. zu verweisen.

Im Folgenden werden die Jahresendwerte für das Geschäftsjahr 2019, welche auf Basis des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 erstellt wurden, den entsprechenden Werten der Vorjahresperiode gegenübergestellt.

EUR Mio.	IST 2018 in EUR Mio		IST 2019 in EUR Mio	
Beteiligungserträge				
OMV	154,64		180,41	
Telekom Austria	37,78		39,66	
Österr. Post	73,19		74,26	
BIG	0,00		200,00	
CASAG	9,97		4,99	
Sonstige	2,35		0,35	
Erträge aus Beteiligungen		277,92		499,67
Umsatzerlöse		0,08		0,36
Aufwand Nachschussverpflichtung APK		-13,73		-1,55
Sonstiger betriebl. Aufwand / Erträge		-2,77		-8,79
Zinsensaldo		-0,43		-0,64
Jahresüberschuss		261,07		489,05

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2019 ist um EUR 227,98 Mio. (+ 87%) höher als in 2018. Dies ist vor allem auf die erstmalige Dividendenausschüttung der neu hinzugekommenen BIG an die ÖBAG sowie die im Vergleich zum Vorjahr höheren Dividenden aus der OMV, der Telekom Austria und der Österreichischen Post zurückzuführen. Der Aufwand aus Nachschussverpflichtungen gegenüber der APK (Dotierung einer Rückstellung) fällt in 2019 um EUR 12,18 Mio. (- 89%) geringer aus als im Vorjahr. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert v.a. aus dem geänderten Auftrag der ÖBAG in Richtung aktives Beteiligungsmanagement.

OMV

OMV	2018	31.12.2019	31.12.2018	Differenz	
in Mio. EUR				abs.	%
Staatl. Anteil über ÖBAG in %	31,50%	31,50%	31,50%	-	-
Anteilige Marktkapitalisierung	3.943,2	5.162,8	3.943,2	1.219,6	30,9%
Dividendenzahlung an ÖBAG	154,6	180,4	154,6	25,8	16,7%
Konzernumsatz	22.930,0	23.461	22.930	531,0	2,3%
Free Cash-Flow	1.043,0	-583	1.043	-1.626,0	-155,9%
EBIT	3.524,0	3.582	3.524	58,0	1,6%
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	1.993,0	2.147	1.993	154,0	7,7%
Investitionen in Sachanlagen	3.676,0	4.916	3.676	1.240,0	33,7%

Alle angeführten Daten stammen aus den zum jeweiligen Stichtag publizierten Reports der Gesellschaft. Konzernumsatz, Free Cash-Flow, EBIT, Jahresüberschuss (-fehlbetrag) und Investitionen in Sachanlagen beziehen sich auf die OMV-Gruppe (Konzerndaten).

Der Aufsichtsrat der OMV hat im Mai 2019 Thomas Gangl einstimmig als Vorstandsmitglied für den Bereich Refining & Petrochemical Operation bestellt.

Aufgrund des Auslaufens der Funktionsperioden von acht der von der Hauptversammlung gewählten zehn Aufsichtsratsmitglieder (mit Ausnahme von Herrn Peter Löscher und Frau Gertrude Tumpel-Gugerell) und des Rücktritts von Herrn Peter Löscher, jeweils mit Wirksamkeit zum Ablauf der Hauptversammlung am 14. Mai 2019, wurden neun neue Aufsichtsratsmitglieder von der Hauptversammlung gewählt. Außerdem wurden in der im Anschluss an die Hauptversammlung stattgefundenen Aufsichtsratsitzung Herr Wolfgang C. Berndt zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Thomas Schmid zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Im Geschäftsjahr 2019 konnte der Konzernumsatz um 2,3% auf EUR 23.461 Mio. gesteigert werden, insbesondere aufgrund der Erhöhung der Verkaufsmengen im Upstream-Bereich. Infolge der leicht gestiegenen Umsätze konnte das operative Ergebnis leicht auf EUR 3.582 Mio (+1,6%) erhöht werden. Die Investitionen stiegen auf EUR 4.916 Mio. (+33,7%). Die wesentlichste Akquisition in 2019 betraf eine strategische Partnerschaft zwischen OMV und ADNOC (Abu Dhabi National Oil Company) bzgl. dem bestehenden ADNOC Raffineriegeschäft sowie einem neuen Trading Joint Venture (Kaufpreis USD 2,43 Mrd). Weitere große Investitionen betrafen den Erwerb des 50%-Anteils am neugegründeten Unternehmen SapuraOMV in Höhe von EUR 460 Mio. in Q1 2019 sowie organische Investitionen in Höhe von EUR 2.251 Mio.

Telekom Austria

Telekom Austria	2018	31.12.2019	31.12.2018	Differenz	
in Mio. EUR				abs.	%
Staatl. Anteil über ÖBAG in %	28,42%	28,42%	28,42%	-	-
Anteilige Marktkapitalisierung	1.254,1	1.374,8	1.254,1	120,7	9,6%
Dividendenzahlung an ÖBAG	37,8	39,7	37,8	1,9	5,0%
Konzernumsatz	4.435,4	4.565,2	4.435,4	129,8	2,9%
Free Cash-Flow	384,2	340,6	384,2	-43,6	-11,3%
EBIT	446,0	614,8	446,0	168,8	37,8%
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	243,7	327,4	243,7	83,7	34,3%
Investitionen in Sachanlagen	610,2	605,9	610,2	-4,3	-0,7%

Alle angeführten Daten stammen aus den zum jeweiligen Stichtag publizierten Reports der Gesellschaft. Konzernumsatz, Free Cash-Flow, EBIT, Jahresüberschuss (-fehlbetrag) und Investitionen in Sachanlagen beziehen sich auf die Telekom Austria-Gruppe (Konzerndaten).

In Folge ihrer Bestellung als Generaldirektorin der Casinos Austria, hat Frau Bettina Glatz-Kremsner ihr Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat der Telekom Austria bekanntgegeben; Herr Thomas Schmid wurde daher in der ordentlichen Hauptversammlung am 29. Mai 2019 zum Mitglied des Aufsichtsrats nominiert. Darüber hinaus wurden in obiger Hauptversammlung die Aufsichtsratsmandate der von América Móvil nominierten Herrn Peter Hagen und Alejandro Cantu Jimenez verlängert.

Im Geschäftsjahr 2019 erhöhten sich die Umsatzerlöse aufgrund gesteigener Erlöse aus Dienstleistungen in nahezu allen Märkten auf EUR 4.565,2 Mio. (+2,9%). Der Anstieg der Umsatzerlöse führte in Folge auch zu einem Anstieg des EBITDA exkl. Restrukturierung auf EUR 1.644,7 Mio. (+4,7%). Unter Berücksichtigung von Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekten kam es 2019 zu einem Anstieg des EBITDA auf EUR 1.560,6 Mio. (+ 12,2%). Das Nettoergebnis stieg auf EUR 327,4 Mio. (+34,3%), insbesondere infolge der in 2018 durchgeführten Markenwertabschreibung. Der Free Cash Flow in Höhe von EUR 340,6 Mio. sank gegenüber 2018 um 11,3% infolge höherer Zahlungen für Anlagenzugänge aufgrund erworbener Frequenzen. Die Sachanlagenzugänge in Höhe von EUR 605,2 Mio. waren in erster Linie auf höhere Investitionen in den Glasfaserausbau in Österreich sowie das Mobilfunknetz in Bulgarien zurückzuführen.

Österreichische Post

Österreichische Post	2018	31.12.2019	31.12.2018	Differenz	
in Mio. EUR				abs.	%
Staatl. Anteil über ÖBAG in %	52,85%	52,85%	52,85%	-	-
Anteilige Marktkapitalisierung	1.071,7	1.213,9	1.071,7	142,2	13,3%
Dividendenzahlung an ÖBAG	73,2	74,3	73,2	1,1	1,4%
Konzernumsatz	1.958,5	2.021,6	1.958,5	63,1	3,2%
Free Cash-Flow	158,4	33,8	158,4	-124,6	-78,7%
EBIT	210,9	200,6	210,9	-10,3	-4,9%
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	144,2	144,5	144,2	0,3	0,2%
Investitionen in Sachanlagen	139,4	153,1	139,4	13,7	9,8%

Alle angeführten Daten stammen aus den zum jeweiligen Stichtag publizierten Reports der Gesellschaft. Konzernumsatz, Free Cash-Flow, EBIT, Jahresüberschuss (-fehlbetrag) und Investitionen in Sachanlagen beziehen sich auf die Post-Gruppe (Konzerndaten).

In der ordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 07. August 2019 wurde Generaldirektor-Stellvertreter DI Walter Oblin zum Vorstand Brief & Finanzen wiederbestellt. Seine aktuelle Funktionsperiode läuft noch bis 30. Juni 2020 und wird danach um drei Jahre verlängert mit einer anschließenden Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre.

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte die Übernahme wesentlicher Teile des Geschäftsbetriebes der DHL Paket (Austria) GmbH sowie eine langfristige Partnerschaft mit der Deutschen Post DHL Group. Darüber hinaus wurden weitere Schritte für den Aufbau des Finanzdienstleistungsgeschäftes („bank99“) getätigt, welches mit 2. Quartal 2020 eingeführt werden soll.

Die Umsatzerlöse der Österreichischen Post verbesserten sich im Geschäftsjahr 2019 um 3,2% auf EUR 2.021,6 Mio. (starkes Wachstum der Paketdivision, leichter Rückgang bei Division Brief, Werbepost & Filialen). Das EBIT betrug EUR 200,6 Mio. (-4,9%). Wesentlich für den Rückgang des EBITs bei gleichzeitig steigenden Umsätzen war u.a. die Bildung einer Rückstellung für das Datenschutz-Verwaltungsstrafverfahren in Höhe von EUR 24,7 Mio. Der Free Cash Flow sank auf EUR 33,8 Mio. (-78,7%). Dies ist neben deutlich höheren Investitionen insbesondere auf Sondereffekte in Höhe von EUR 70,0 Mio. in Folge der Beendigung der Zusammenarbeit mit Bawag P.S.K. in 2018 zurückzuführen, die in 2019 wegfielen. Bei den Investitionen in Sachanlagen fand ein Anstieg um 9,8% auf EUR 153,1 Mio. statt (u.a. aufgrund höherer Wachstumsinvestitionen).

Verbund

Verbund	2018	31.12.2019	31.12.2018	Differenz	
in Mio. EUR				abs.	%
Staatl. Anteil in %	51,00%	51,00%	51,00%	0,0	-
Anteilige Marktkapitalisierung	6.598,3	7.927,1	6.598,3	1.328,8	20,1%
Dividendenzahlung an Bund	74,4	74,4	74,4	0,0	0,0%
Konzernumsatz	2.671,1	3.895,0	2.671,1	1.223,9	45,8%
Free Cash-Flow	415,3	817,4	415,3	402,1	96,8%
EBIT	655,1	865,9	655,1	210,8	32,2%
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	476,2	640,7	476,2	164,5	34,5%
Investitionen in Sachanlagen	292,5	438,9	292,5	146,4	50,1%

Alle angeführten Daten stammen aus den zum jeweiligen Stichtag publizierten Reports der Gesellschaft. Konzernumsatz, Free Cash-Flow, EBIT, Jahresüberschuss (-fehlbetrag) und Investitionen in Sachanlagen beziehen sich auf die Verbund-Gruppe (Konzerndaten).

Im Rahmen der 72. Ordentlichen Hauptversammlung des Verbunds am 30. April 2019 wurden die Herren Thomas Schmid und Martin Ohneberg als neue Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt, und ersetzen die Herren Gerhard Roiss und Michael Süß, welche auf eigenen Wunsch vorzeitig aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind. Thomas Schmid wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Martin Ohneberg ist der 1. Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden.

Im Geschäftsjahr 2019 konnten die Umsatzerlöse infolge gesteigener durchschnittlicher Absatzpreise für Strom, einer guten Wasserführung und höherer Beiträge aus dem Netzgeschäft auf EUR 3.895,0 Mio. (+45,8%) gesteigert werden. Die Stromaufbringung im Verbundkonzern konnte im Bereich der Wasserkraft um 6,9% auf 30.660 GWh und im Bereich der Windkraft um 11,4% auf 929 GWh gesteigert werden, während im Bereich der Wärmekraft ein Rückgang auf 1.570 GWh (-2,5%) verzeichnet wurde. Als Folge der positiven Umsatzentwicklung und deutlich geringerer Steigerung wesentlicher Kostenpositionen stieg das EBIT auf EUR 865,9 Mio. (+3,9%). Der Anstieg des Free Cash Flows auf EUR 817,4 Mio. (+96,8%) ist im Wesentlichen auf den Anstieg des operativen Ergebnisses zurückzuführen. Im Sachanlagevermögen gab es Zugänge in Höhe von EUR 438,9 Mio. und betrafen im Wesentlichen Investitionen in das österreichische Übertragungsnetz sowie Erneuerungsinvestitionen in österreichische und deutsche Wasserkraftwerksanlagen.

Bundesimmobiliengesellschaft

BIG	2018	31.12.2019	31.12.2018	Differenz	
in Mio. EUR				abs.	%
Staatl. Anteil über ÖBAG in %	0,00%	100,00%	0,00%	-	-
Buchwert	0,0	1.302,7	0,0	1.302,7	n/a
Dividendenzahlung an ÖBAG	0,0	200,0	0,0	200,0	n/a
Konzernumsatz	1.074,6	1.130,7	1.074,6	56,1	5,2%
Free Cash-Flow	80,5	-2,4	80,5	-82,9	-103,0%
EBIT	277,5	1.110,8	277,5	833,3	300,3%
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	167,7	795,6	167,7	627,9	374,5%
Investitionen in Sachanlagen	550,9	723,2	550,9	172,3	31,3%

Alle angeführten Daten stammen aus den zum jeweiligen Stichtag publizierten Reports der Gesellschaft. Konzernumsatz, Free Cash-Flow, EBIT, Jahresüberschuss (-fehlbetrag) und Investitionen in Sachanlagen (= Investitionen in das Bestandsgeschäft) beziehen sich auf die BIG-Gruppe (Konzerndaten). Es handelt sich um vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2019.

Der Aufsichtsrat der BIG wurde in der Generalversammlung vom 13. Juni 2019 um zwei Sitze vergrößert. In selbiger Generalversammlung wurden Thomas Schmid und Bernhard Perner als Aufsichtsräte der BIG bestellt. Thomas Schmid wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 28. Juni 2019 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Der Aufsichtsrat der ARE wurde im Zuge einer außerordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2019 um zwei Sitze vergrößert. Thomas Schmid und Bernhard Perner wurden in selbiger Generalversammlung als Aufsichtsräte der ARE gewählt. Thomas Schmid übernahm den Vorsitz des Aufsichtsrats in der Sitzung vom 25. Juni 2019.

Die Umsatzerlöse der BIG steigen im Geschäftsjahr 2019 auf EUR 1.130,7 Mio. (+5,2%) v.a. aufgrund höherer Erlöse aus Nutzerinvestitionen und höherer Mieterlöse. Aufgrund der positiven Entwicklung sowie eines positiven Neubewertungsergebnisses konnte das EBIT auf EUR 1.110,8 Mio. (+300,3%) gesteigert werden. Der Fair Value der Immobilien konnte auf EUR 13.424,2 Mio. (+7,1%) gesteigert werden. Aufgrund der positiven Entwicklungen im Geschäftsjahr 2019, insbesondere auch Wertentwicklungen der Immobilien, stieg der Gewinn auf EUR 795,6 Mio. (+374,4%).

Auch im Bereich der Investitionen konnte ein Anstieg auf EUR 723,2 Mio. (+31,3%) verzeichnet werden. Dies ist sowohl auf das Bestandsgeschäft (EUR +102,1 Mio.) als auch auf das Entwicklungsgeschäft (EUR +70,1 Mio.) zurückzuführen.

Casinos Austria

Casinos Austria	2018	31.12.2019	31.12.2018	Differenz	
in Mio. EUR				abs.	%
Staatl. Anteil über ÖBAG in %	32,24%	32,24%	32,24%	-	0,0%
Buchwert	134,0	134,0	134,0	0,0	0,0%
Dividendenzahlung an ÖBAG	10,0	5,0	10,0	-5,0	-49,9%
Konzernumsatz (Bruttospielerträge)	1.338,0	1.359,1	1.338,0	21,1	1,6%
Free Cash-Flow	157,9	170,9	157,9	13,0	8,2%
EBIT	144,0	152,6	144,0	8,6	6,0%
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	92,7	112,0	92,7	19,3	20,8%
Glücksspielabgaben und sonst. Steuern	632,9	640,3	632,9	7,4	1,2%

Alle angeführten Daten stammen aus den zum jeweiligen Stichtag publizierten Reports der Gesellschaft Konzernumsatz, Free Cash-Flow, EBIT, Jahresüberschuss (-fehlbetrag), Glücksspielabgaben und sonst. Steuern beziehen sich auf die CASAG-Gruppe (Konzerndaten).

Die bisherigen Vorstandsmitglieder (Dr. Alexander Labak (Vorsitzender), Mag. Bettina Glatz-Kremsner, Mag. Dietmar Hoscher) haben mit 30. April 2019 ihre Funktion im Vorstand zurückgelegt. Der Aufsichtsrat der Casinos Austria AG hat in seiner Sitzung vom 28 März 2019 den neuen Vorstand mit Wirkung per 1. Mai 2019 neu bestellt. Der Vorstand setzt sich aus drei Personen zusammen unter dem Vorsitz von Mag. Bettina Glatz-Kremsner.

Aufgrund der medienbekannten laufenden strafrechtlichen Ermittlungen gegen Mag. Peter Sidlo und einer damit einhergehenden Beurlaubung hat jedoch der Aufsichtsrat der Casinos Austria AG Mag. Peter Sidlo in der außerordentlichen Sitzung vom 02. Dezember 2019 mit sofortiger Wirkung abberufen. Weiterhin ist Mag. Bettina Glatz-Kremsner ist Vorsitzende des Vorstands, Martin Škopek Mitglied des Vorstands der Casinos Austria AG.

In Geschäftsjahr 2019 erhöhte sich der Umsatz (Bruttospielertrag) um 1,6% auf etwa EUR 1.359,1 Mio., wobei der Anstieg im Wesentlichen auf das Online Gaming-Angebot win2day sowie die Casinos Austria International zurückzuführen war. In Folge der gestiegenen Umsätze konnte auch das EBIT auf EUR 152,6 Mio. gesteigert werden (+6,0%) sowie das Konzernergebnis auf EUR 112,0 Mio. (+20,8%).

Aktuelle Themen und Ausblick

Aktuell sind für das Jahr 2020 keine konkreten Anteilsenerwerbte oder Anteilsverkäufe an bestehenden Beteiligungen bzw. Anteilsenerwerbte an etwaigen neuen Beteiligungen geplant.

Im Jahr 2020 findet ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss zu folgenden Themen statt:

- o Vollziehung des Glücksspielgesetzes und Managemententscheidungen bei der Casinos Austria AG
- o Postenbesetzungen und politische Entscheidungen der ehemaligen türkis-blauen Regierung

Die Begleitumstände des Bestellungsverganges von Mag. Peter Sidlo zum Vorstand der Casinos Austria AG sowie anderer Bestellungen in staatsnahen Unternehmen sollen diesem Untersuchungsausschuss aufgearbeitet werden. Details dazu liegen zum Stichtag des Berichts nicht vor.

In den ersten Monaten 2020 kam es zudem zu einer internationalen Pandemie der neuartigen Atemwegserkrankung COVID-19 mit signifikanten Auswirkungen auf Gesundheits- und Wirtschaftssysteme weltweit. Die ÖBAG befindet sich im laufenden Austausch mit ihren Beteiligungsunternehmen zur Einschätzung möglicher Konsequenzen dieser Pandemie auf die Beteiligungen und in Folge der ÖBAG.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung können allerdings vor dem Hintergrund der dynamischen Entwicklung der Situation noch keine konkreten Angaben hierzu getätigt werden.

MMag. Thomas Schmid
Vorstand

März 2020